



An alle Schulen  
in Niederösterreich

St. Pölten, am 2. Dezember 2020  
Präs 5500/1282-2020

Sehr geehrte Frau Direktorin! Sehr geehrter Herr Direktor!  
Sehr geehrte Hortbetreuerin, sehr geehrter Hortbetreuer!

In wenigen Tagen werden weite Teile des Bildungssystems wieder annähernd den Regelbetrieb aufnehmen. Im Hinblick darauf ersuche ich Sie um Beachtung folgender Informationen und Hinweise:

1. Ich ersuche Sie und Ihr gesamtes Team das Testangebot, das allen Pädagoginnen und Pädagogen und dem gesamten schulischen Personal offensteht, zu nutzen. Es handelt sich bei diesen Tests zweifellos um eine Momentaufnahme. Dennoch gibt ein negatives Ergebnis ein gewisses Maß an Sicherheit und positiv getestete Personen können frühzeitig aus dem System genommen werden, was den Schutz für andere und die Sicherheit aller erhöht. Außerdem ist das eine wichtige Maßnahme, um den Schulbetrieb aufrecht erhalten zu können. Ich richte daher den dringenden Appell an Sie, Ihr Team für diese Testaktion zu motivieren. Gerade Pädagoginnen und Pädagogen haben eine Vorbildwirkung und tragen ein hohes Maß an Verantwortung. Sich diesem Test zu unterziehen ist auch Ausdruck davon, sich dieser Verantwortung bewusst zu sein.

Den Link für die Anmeldung und weiterführende Informationen finden Sie unter:  
<https://www.oesterreich.gv.at/public/Screening-in-%C3%96sterreich.html>

Dieser Link soll nach Information des Ministeriums zufolge ab morgen (3. Dezember 2020) problemlos funktionieren. Ein diesbezügliches Schreiben ergeht auch an Ihre Pädagoginnen und Pädagogen.

2. Der Erfolg der Schulöffnung wird auch davon abhängig sein, wie gut eine mögliche Ausdünnung bzw. auch eine Verteilung von Schülerinnen und Schülern auf zusätzliche Räume gelingt oder überhaupt möglich ist. Zweifellos ist es ratsam auch Turnsäle oder andere Räumlichkeiten, die in Krisenzeiten weniger genutzt werden, für Unterrichtstätigkeiten zu verwenden. Sollten Sie zusätzliche alternative Räumlichkeiten ins Auge fassen, so ist es im Sinne der Sache zweckmäßig, mit dem Schulerhalter in Kontakt zu treten, um entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten. Solche Überlegungen können selbstverständlich nur dann erfolgreich sein, wenn die notwendigen kindgerechten, räumlichen und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen. Jede Form der Ausdünnung erhöht jedenfalls die Sicherheit und ist eine Überlegung wert.
3. Ab nächster Woche wird es für Schülerinnen und Schüler bei Verdachtsfällen die Möglichkeit für Schnelltests geben. In Niederösterreich werden dafür in jeder Bildungsregion entsprechende Teams zum Einsatz kommen, die in erster Linie mit dem sogenannten RT-LAMP-Verfahren testen. Dieses hat den Vorteil, dass mit Gurgellösungen gearbeitet wird, die kinderfreundlicher sind und bei positiven Ergebnissen keinen zusätzlichen PCR-Test notwendig machen. Nur bei Engpässen kommen auch Antigen-Tests zur Anwendung. Für jede Form der Testungen sind natürlich Einverständniserklärungen der Eltern (bis zum Alter der Kinder von 14 Jahren) notwendig. Für die operative Abwicklung wird seitens der Bildungsdirektion für Niederösterreich eine Leitstelle eingerichtet, die bei Verdachtsfällen von Ihnen kontaktiert werden kann und die weiteren Schritte veranlassen wird. Die Nummer dieser Leitstelle wird Ihnen in den nächsten Tagen bekannt gegeben.
4. Mir ist bewusst, dass in diesen unsicheren Zeiten noch viele Fragen offen sind. Daher werden in den nächsten Tagen von der Leitung des Bereichs Pädagogischer Dienst und den regionalen Abteilungsleitern digitale Informationsveranstaltungen organisiert, um offene Punkte zu besprechen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit, die heuer vermutlich etwas stiller ausfallen wird.

Bleiben sie negativ und denken Sie weiter positiv.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Hanna ...', is written in a cursive style.